



Newsletter

Ausgabe 4 | Dezember 2024



Liebe hausärztliche Forschungspraxis,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe an FoPraNet-BW Interessierte ,

ein erfolgreiches Jahr geht für uns alle zu Ende. Im Namen unseres gesamten Teams möchten wir uns an dieser Stelle bei allen teilnehmenden hausärztlichen Forschungspraxen für Ihre Unterstützung im FoPraNet-BW und die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Nur durch Ihr Engagement als teilnehmende Forschungspraxis war es möglich, innerhalb des recht kurzen Zeitraums drei Beobachtungsstudien und die Interventionsstudie INDUCT zu realisieren.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Start ins Neue Jahr 2025.

Herzlichst,
Ihr FoPraNet-BW-Team



Bildnachweis: ©axentis/lopata

[Newsletter als PDF downloaden](#)

Neue Förderausschreibung des BMBF und Laufzeitverlängerung

Im Rahmen der aktuellen Ausschreibung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) hat sich FoPraNet-BW auf eine Förderung um weitere fünf Jahre beworben. In zwei Runden Tischen im September und Oktober wurden erste Ideen vorgestellt und mit den hausärztlichen Forschungspraxen diskutiert. Der Antrag sieht neben den bisher geförderten allgemeinmedizinischen Universitätsstandorten Tübingen, Heidelberg und Freiburg auch die Einbindung von Ulm (aktuell assoziierter Partner) und Mannheim (neuer Partner) als Verbundpartner vor. Bei Vorliegen einer positiven Rückmeldung des internationalen Gutachtergremiums ist ein Projektstart zum 01.01.2026 geplant.

Daher hat der Förderer einer **Projektlaufzeitverlängerung bis 31.12.2025** bereits zugestimmt. Die kommenden Monate wollen wir nutzen, um die durchgeführten Studien auszuwerten, die Ergebnisse den hausärztlichen Forschungspraxen zu präsentieren und mit diesen, z.B. im bekannten Online-Format des Runden Tisches, zu diskutieren. Die Beantragung von CME-Punkten bei der LÄK BW für diese Veranstaltungen ist vorgesehen. Sobald die Termine feststehen, werden wir die Einladungen versenden.

Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM-ForNet

BERLIN Mit einem Symposium hat die „Initiative Deutscher Forschungspraxennetze - DESAM-ForNet“ die ersten fünf Jahre mit Förderung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gewürdigt. Im

Rahmen des Symposiums wurde auch eine [Broschüre](#) über die letzten fünf Jahre Zusammenarbeit veröffentlicht. Am 19./20.11.2024 haben DEGAM und DESAM zum Symposium „Gemeinsam forschen für Gesundheit – Universitätsmedizin in Klinik und Praxis“ in Berlin eingeladen. Prof. Dr. Veronika von Messing vom BMBF kommentierte die Arbeit von DESAM-ForNet in ihrem Grußwort sehr positiv: „Die hier und heute entstehenden Forschungsvorhaben prägen die Versorgung von morgen.“

Forschung, Klinik und Praxis gehören zusammen

DEGAM und DESAM sind sich einig: „Unser Gesundheitssystem steht vor großen Herausforderungen. Es ist klar, dass nur eine enge Zusammenarbeit von Forschung, Klinik und Praxis diese Herausforderungen nachhaltig lösen kann. Die entsprechende Infrastruktur haben wir mit DESAM-ForNet aufgebaut.“, kommentierte Prof. Dr. Martin Scherer, Präsident der DEGAM.



Bildnachweis: ©axentis/lopata

Gemeinsam haben wir viel erreicht

In der Initiative DESAM-ForNet haben sich bundesweit sechs Forschungspraxennetze zusammengeschlossen, 32 allgemeinmedizinische Uni-Standorte sind beteiligt, fast 1.400 hausärztliche Praxen machen mit, über 1.000 für Forschung qualifizierte Mitarbeitende sind involviert, 120 Studien laufen gegenwärtig (im Rahmen der beteiligten Forschungspraxennetze). Auch bei der Entwicklung gemeinsamer Grundlagen für gemeinsame Forschungsvorhaben wurde mit dem [Research Ready-Konzept](#) (Standards zur gemeinsamen Forschung); den [Standards zur Qualifizierung von Forschungspraxen](#), der [Handreichung für Partizipation von Bürger:innen und Patient:innen](#) und dem [IT-Infrastruktur-Konzept](#) in der Zwischenzeit viel erreicht.

Weitere Informationen zur Initiative DESAM-ForNet online: www.desam-fornet.de

Aus FoPraNet-BW

INDUCT-Studie nähert sich dem Ende

Insgesamt haben rund 140 Patient*innen einer Teilnahme bei INDUCT zugestimmt und konnten in die Studie eingeschlossen werden. Die Zuweisung der Studienteilnehmenden in die Interventions- bzw. Kontrollgruppe erfolgte mittels Zufallsprinzips. Während die Interventionsgruppe über ein halbes Jahr intermittierend fastete (Nahrungsaufnahme über einen Zeitraum von 8 Stunden gefolgt von 16 Stunden Nahrungskarenz), durchlief die Kontrollgruppe die gewohnte Behandlung bei Adipositas („Treatment-as-Usual“). Nach diesen sechs Monaten konnten alle Studienteilnehmenden jeweils eigenständig entscheiden, ob sie (weiter) intermittierend fasten möchten oder nicht. Mit dem Follow-Up in beiden Studienarmen endet die erste Interventionsstudie im

Ankündigung Prozessevaluation: Fragebogen für die teilnehmenden Forschungsärztinnen, Forschungsärzte und Forschungsassistentinnen

Da uns sehr interessiert, wie die Teilnahme an FoPraNet-BW und die Durchführung der Studien in den teilnehmenden Praxen erlebt wurde, würden wir uns sehr freuen, wenn alle teilnehmenden Forschungsärztinnen, Forschungsärzte und Forschungsassistentinnen an einer Befragung teilnehmen! Nur durch Ihre Erfahrungen können wir lernen und FoPraNet-BW nachhaltig weiterentwickeln. Die Einladung zu diesem Fragebogen erhalten die teilnehmenden Praxen Anfang 2025 per Mail von ihrem jeweiligen betreuenden Universitätsstandort.

MFA-Workshop beim Tag der Allgemeinmedizin in Tübingen am 19.10.2024

Nach einem kurzen Input zum aktuellen Projektstand im FoPraNet-BW tauschten sich die teilnehmenden MFAs intensiv zum Thema „*Chancen zur Stärkung des Berufsbildes der MFA als Forschungsassistentin*“ aus. Unter aktiver Beteiligung von zwei Forschungsassistentinnen aus hausärztlichen Forschungspraxen, die über ihre persönlichen Erfahrungen, Herausforderungen und Chancen bei der Forschung in Hausarztpraxen berichteten, fand ein reger Austausch statt.

Themen dieses Austausches waren u.a. der Beitrag von MFAs zur Forschung und die Voraussetzungen in der Praxis für die Mitarbeit in der Forschung. Hierzu wurde gemeinsam erarbeitet, dass MFAs in der Forschung aufgrund ihres Vertrauensverhältnisses zu den Patientinnen und Patienten, ihrer Offenheit und Kompetenz als erste Ansprechperson in der Praxis mit Wissen über Prozesse und Systeme einen besonderen Stellenwert in der hausärztlichen Forschung haben. Um der Rolle als Forschungsassistentin in der Praxis gerecht zu werden, wurde eine gute Zusammenarbeit im Team sowie die Unterstützung des gesamten Teams als notwendig genannt. Ebenso wichtig waren ausreichend Zeit und eine gute IT-Anbindung und Software. Die Ergebnisse werden in unseren „Runden Tischen“ und speziell in einem „Runden Tisch für MFA“ im Detail vorgestellt, wir nehmen sie bei der Planung neuer Studien mit auf und versuchen die Dinge die wir einbringen können zu berücksichtigen.

Kongresse



Deutsche Gesellschaft
für Allgemeinmedizin
und Familienmedizin



Deutscher Kongress für Versorgungsforschung



EUROPEAN FEDERATION
for MEDICAL INFORMATICS



WÜRZBURG-POTSDAM-ATHEN-TIMIȘOARA - FoPraNet-BW war in diesem Jahr mit zahlreichen Vorträgen und Präsentationen auf nationalen und internationalen Kongressen vertreten.

Im Rahmen eines eigenen Symposiums beim Kongress für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (Würzburg) wurde der Aufbau des hausärztlichen Forschungspraxennetzes dem interessierten Fachpublikum vorgestellt. Die Machbarkeit wurde anhand erster Ergebnisse aus den retrospektiven Beobachtungsstudien zu Polymyalgia rheumatica, Depression und Herzinsuffizienz vorgestellt. Während auf dem diesjährigen Kongress für Versorgungsforschung (Potsdam) u.a. die Methodik der Gesamtprozessevaluation vorgestellt wurde, stand auf den europäischen Kongressen für Medizininformatik (Athen/ Timișoara) die in FoPraNet-BW entwickelte digitale Forschungsinfrastruktur im Fokus.

AG Studienassistentz auf der DEGAM 2024 (Würzburg)

Auf dem diesjährigen DEGAM Kongress fand unter Leitung der AG Studienassistentz der Workshop „Research Readiness für Klinische Studien - Studienassistentz an den universitären Einrichtungen der Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung“ statt. Zur Einführung in die Thematik wurden zwei Impulsvorträge zum Thema: „*Forschungsfit*“ für Klinische Studien - Studienassistentz an den universitären Einrichtungen der Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung abgehalten. Die beiden Vortragenden, Dr. med. Claudia Salm (Sprecherin DESAM ForNet AG Qualifizierung) und Dr. rer. medic. Karola Mergenthal (Vertreterin DESAM ForNet AG Rekrutierung, Akkreditierung, Incentivierung), welche die Entwicklung des „Research Readiness Konzeptes“ der Initiative Deutscher Forschungspraxennetze DESAM ForNet federführend mitgestaltet haben, nahmen uns mit auf ihre Reise von der Entwicklung bis zum fertigen Konzept. Wie allgemeinmedizinische Institute unterstützt werden können, um „*forschungsfit*“ zu bleiben und die Rolle der Studienassistentz gestärkt werden kann, wurde im World Café ausgiebig diskutiert. Die gewonnenen Ergebnisse und das aus Sicht der Studienassistentz eingeholte Stimmungsbild sollen in ein gemeinsames Papier einfließen.

Wir freuen uns über neue von Ihnen/euch eingebrachte Ideen und Themenvorschläge. Ebenso freuen wir uns jederzeit über neue Gesichter in unserer AG! Bei Interesse bitte gerne melden bei Elke Feil (elke.feil@med.uni-tuebingen.de) oder Karin Scheeser (karin.scheeser@uniklinik-freiburg.de).

Publikationen

Becker A, Schmutz P, Krauss A, Koch R, Polanc A, Heinz L, Niemeyer A, Thies C. DESAM-ForNet Portal: A Novel Infrastructure to Integrate Distributed Information from Practice-Based Research Networks in the German Healthcare System. Stud Health Technol Inform. 2024; 316:1931-1932. → [Zum Artikel](#)

Schmutz P, Krauss A, Dörflinger S, Becker A, Koch R, Polanc A, Feil E, Salm C, Scheeser K, Peters-Klimm F, Thies C. FoPraNet-BW: An Infrastructure for Clinical Studies in Practice-Based Research Networks in the German Health System. Stud Health Technol Inform. 2024; 316:190-194. doi: 10.3233/SHTI240376. PMID: 39176705. → [Zum Artikel](#)

Christine Kersting, Jennifer Engler, Stefanie Eck, Susanne Kersten, Sandra Salm, Dania Schütze, Clara Teusen, Lorenzo Schröter, Susanne Bandorski, **Lorena Braun**, Annett Bräsigk, Franziska Brosse, Hiwa Dashti, Susanne Döpfmer, Florian Fischer, **Matthias Frank**, Gabriele Franken, Maria Hanf, Leonor Heinz, Julia Freyer Martins Pereira, Susanne M. Köhler, Christian Kretzschmann, Doreen Kuschick, Alina Lambrecht, Kathrin Lasher, Karola Mergenthal, Christiane Müller, Nina Passon, **Andreas Polanc**, Alicia Christina Prinz, Tim-Florian

Radicke, Laura Rink, Lea Roddewig, Kathrin Schlößler, Anett Schuldt, Gitte Siegel, Stefanie Stark, Karen Voigt, Sabine Weißbach, 2024; Handreichung zur aktiven Beteiligung von Patient:innen, Bürger:innen, Hausärzt:innen und Medizinischen Fachangestellten an der allgemeinmedizinischen Forschung. Version 1.0. Goethe-Universität Frankfurt am Main. → [Zum Artikel](#)

Institut für Allgemeinmedizin und Interprofessionelle Versorgung (UKT)

Osianderstraße 5, 72076 Tübingen

FoPraNet-BW Newsletter – Dezember 2024

Redaktion: Andreas Polanc, Lorena Braun, Elke Feil / E-Mail: forschungspraxen@med.uni-tuebingen.de / www.forschungspraxennetz-bw.de

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben die E-Mail erhalten, weil Sie sich für den Newsletter angemeldet haben.

[Im Browser öffnen](#) | [Abbestellen](#)

